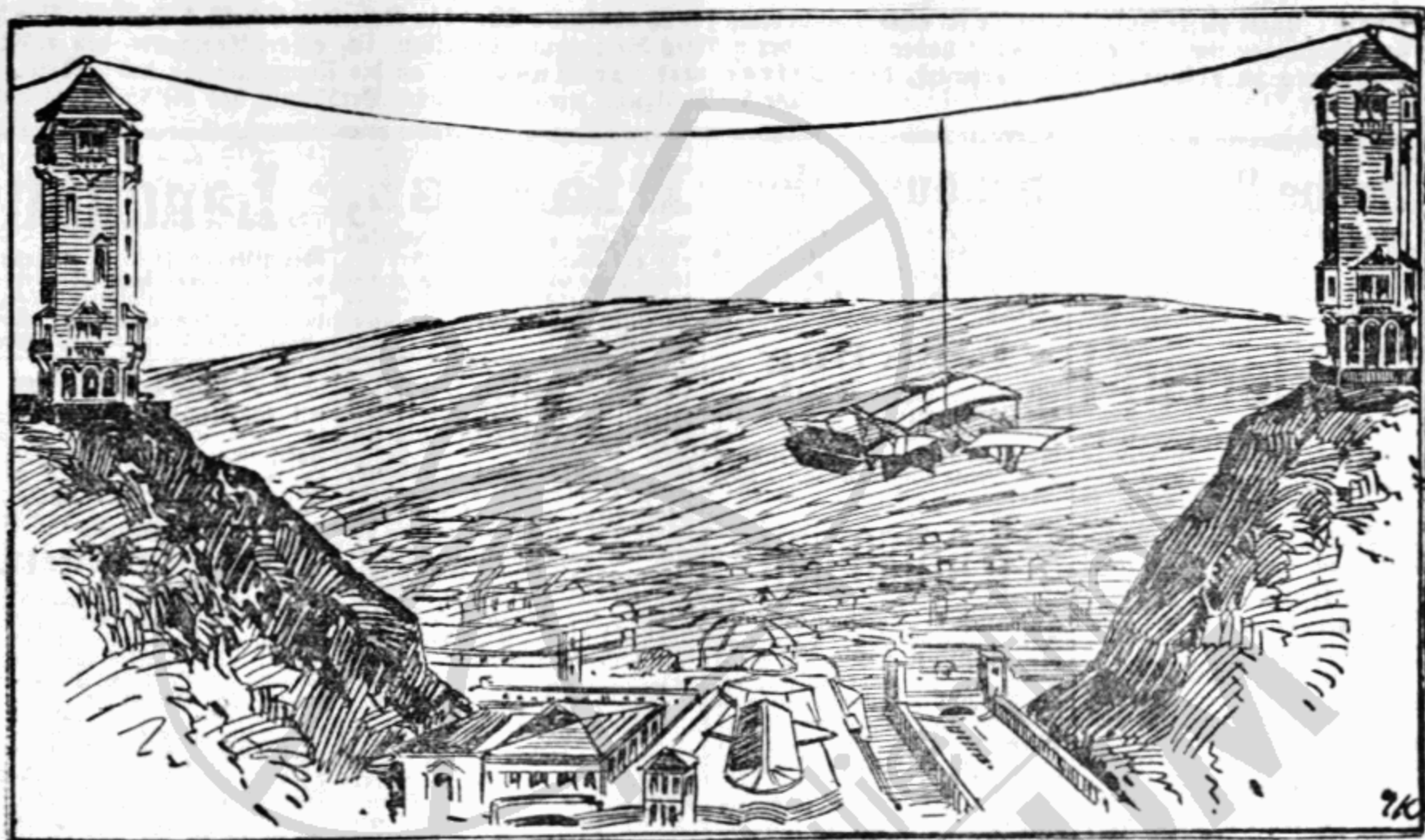


Die Eroberung der Luft.

Gefahrlose Versuche mit der Flugmaschine.



Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die endliche „Eroberung der Luft“, die Möglichkeit, die Luft als Verkehrsweg zu benützen, nur durch die Flugmaschine gelingen kann. Der Luftballon wird vielleicht seinen Wert für Aufstiege in große Höhen behalten, für größere Luftreisen in vorher bestimmter Richtung wird er niemals geeignet gemacht werden können.

Trotz aller bisherigen Versuche mit lenkbaren Ballons wird sich die Aufmerksamkeit immer mehr auf die Flugmaschine richten müssen. Leider waren die Erprobungen neuer Erfindungen auf diesem Gebiet stets mit großer Gefahr verbunden und zahlreiche kühne Männer, von dem sagenhaften Ikarus angefangen bis auf Lilienthal u. a., haben dabei ihren Tod gefunden.

Auf der Weltausstellung in St. Louis, wo Santos Dumont u. a. ihre Luftballons produzieren, werden auch die letzten Erfindungen auf dem Gebiet der Flugtechnik mittels Drachensieger gezeigt werden. Um nun diese Versuche ihrer Gefährlichkeit zu entkleiden, ist die Errichtung einer Versuchsstation geplant worden, wie sie auf beistehendem Bild dargestellt ist.

Zwischen zwei auf Hügeln errichteten Türmen ist ein starkes Drahtseil gespannt, an dem die zu erprobende Flugmaschine mittels eines dünnen Seils hängt, das auf dem Querseil durch eine gleitende Rolle leicht beweglich ist. Dadurch wird erreicht, daß der Erfinder seine Versuche machen kann, ohne dabei Leib und Leben aufs Spiel zu setzen. Er kann sich vielmehr durch häufig wiederholte Probeflüge die erforderliche Geschicklichkeit erwerben, um dann ohne Gefahr einen freien Flug unternehmen zu können.

Das Seil, an dem die Flugmaschine hängt, besitzt eine solche, nach den Umständen leicht zu verändernde Länge, daß der Experimentierende bis zu einer Höhe von 100 Metern aufsteigen kann, während ein Herabstürzen dadurch unmöglich gemacht ist. Ueberdies besitzen ja die neueren Drachensieger, im Gegensatz zu den Luftballons, die Eigenschaft, daß sie nicht mit immer vermehrter Schnelligkeit zur Erde herabstürzen, sondern vermöge der mehr oder weniger zahlreichen großen Flächen, die der Luft erheblichen Widerstand entgegensetzen, nur langsam zu Boden flattern.